

10. Januar 2021 um 19:20

Anträge für die GV

Von Bruno Glanzmann

Lieber Peter, Du hast mich gebeten, Anträge für die GV einzureichen. Ich mache das gerne und spontan, ohne in einem ersten Schritt die Statuten konsultiert zu haben. Diese müssten entsprechend beachtet oder möglicherweise auch angepasst werden. Die verschiedenen Anträge sind als Diskussionsbasis zu verstehen. Die exakte Umsetzung müsste im Vorstand besprochen, den Mitgliedern vorgestellt und von diesen auch mitgetragen werden.

1. Aulösung des Film- und Videoclub Baden-Wettingen

Der Vorstand soll sich ein Vorgehen überlegen, wie der Verein aufgelöst wird, was mit dem Vereinsvermögen und dem Inventar geschieht. Eine Möglichkeit bestünde darin, dass Interessierte das Mobiliar erwerben können und das Vereinsvermögen vor der Aulösung den einzelnen Mitgliedern proportional nach Anzahl Jahre der Mitgliedschaft ausbezahlt würde. Eine weitere Möglichkeit wäre, Erich würde das Mobiliar über das Internet zum bestmöglichen Preis verkaufen, und das Vereinsvermögen würde innerhalb einer nützlichen Frist durch Anlässe aufgebraucht. Wenn kein Vermögen mehr vorhanden ist, kann der Verein aufgelöst werden.

2. Weiterführung des Film- und Videoclub Baden-Wettingen

Der Vorstand hat mit seinen Anlässen verstanden, die Mitglieder zu begeistern. Der Höhepunkt des Vereinsjahres und ein schweizweites Alleinstellungsmerkmal hat der Film- und Videoclub mit dem Anlass im Kino Orient geschaffen. Swiss Movie bezahlt jenem Club, der ein Regionalfestival durchführt, einen namhaften Betrag. Wenn wir im Kino nicht nur unseren eigenen Filmabend durchführen, sondern in der gleichen Weise auch regionale Festivals organisieren, könnten wir auch mit weiteren Sponsoren unsere Vereinskasse beträchtlich verbessern. Dieselbe Organisation wie für den Abend im Kino Orient in Wettingen könnte dann auch auf andere Regionen übertragen werden. Oder im Kino Orient könnten alle Filme von Hobbyilmern gezeigt werden, und zwar sowohl von Swiss Movie wie von Sifa (siehe auch Antrag 5). Das Swiss Movie Regionalfestival könnte dann zusammen mit einem ansprechenden Rahmenprogramm und mit ein paar Prominenten im Regionalfernsehen und das Swiss Movie Festival in Solothurn im Fernsehen DRS ausgestrahlt werden, ähnlich wie es beim Swiss Comedy Festival passiert. Eine unabhängige Jury würde die Filme würdigen, Das böte den weiteren Vorteil, dass es keine Bevorzugungen, Günstlingswirtschaft oder Konkurrenz zwischen den Vereinen gäbe. Es wäre dann auch nicht mehr möglich und auch unnötig, denselben Film bei verschiedenen Vereinen einzureichen. Durch die grosse schweizweite Ausstrahlung dieses Anlasses würden wir auch junge Leute und Neueinsteiger für das Filmen begeistern können (siehe auch Antrag 6).

3. Kooperation des Film- und Videoclubs Baden-Wettingen mit dem Zürcher Club VZFA.

In Zürich wollen die beiden Filmclubs VZFA (Zürich Werd) und AFZ (Zürich Oerlikon) fusionieren zum neuen und grösseren Club VZFA. Die GV des AFZ findet am 26. Januar 2021 statt, möglicherweise wegen Corona später. Der Fusionsvertrag liegt vor. Es ist anzunehmen, dass die Fusion reibungslos abläuft. Der Film- und Videoclub Baden-Wettingen könnte einen etwas anderen Weg beschreiten. Statt einer Fusion wäre eine Kooperation mit dem VZFA vorstellbar. Die beiden Vorstände würden sich regelmässig treffen. Anlässe vom FVCBW könnten bis auf weiteres auch in Zürich und nach Corona wieder in Wettingen durchgeführt werden. Auch die Vereinsreisen könnten abwechslungsweise organisiert und gemeinsam durchgeführt werden. Am 28. und 29. April 2021 führt die Vereinsreise von VZFA nach Sessa/Tessin und unter anderem in das Cine Museo 65 (cine-museo.ch). Eine gute Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen.

4. Eigene und nationale Homepage

Filippo Lubiato hat die Idee einer gesamtschweizerischen Homepage sowohl für Swiss Movie wie für SIFA entwickelt. Beide Zentralvorstände haben bereits ihre Zustimmung gegeben. Jedoch ist sie bis heute noch nicht aktiv geschaltet, weil 11.1.2021 Gmail - Anträge für die GV <https://mail.google.com/mail/u/0?ik=a4d1f8ed43&view=pt&search=all&permthid=thread-f%3A1688524916116000728&siml=msg-f%3A16885249...> 2/2 kein Verein die Homepage mit Leben füllen will. Das ergibt eine grosse Chance für unseren Club. Wir könnten zusammen mit Filippo Lubiato und dem Zentralvorstand Swiss Movie und Sifa die Entwicklung der Homepage begünstigen, in dem wir die neue Homepage von Lubiato für den Film- und Videoclub Baden-Wettingen übernehmen und so zusammen mit den Zentralvorständen den Clubs aufzeigen, wie es aussehen und funktionieren kann. Damit wäre ein gesamtschweizerischer Auftritt erreichbar. Ich wäre bereit, zusammen mit Peter Uboldi und Werner Freissler in Zusammenarbeit mit Filippo Lubiato und den Zentralvorständen ein Konzept zu erarbeiten, sofern ich von allen Mitgliedern und dem Vorstand des Film und Videoclubs Baden-Wettingen den Auftrag dazu erhalte und von allen aktiv unterstützt werde. Es müsste besprochen werden, wer und in welcher Weise die Homepage betreut. Gleichzeitig könnte auch Swiss Movie und Sifa die gleiche Homepage nutzen und betreuen. Unsere Homepage hat bisher hervorragend und kostenlos unser Vorstand, insbesondere Peter Uboldi Werner Freissler, Erich Schuster, Eckhard Meyer und Paul Berner gemacht. Für eine gesamtschweizerische Homepage müssen wir ein Konzept erarbeiten und es braucht eine gute Organisation inkl. Stellvertretungen. Ich wäre bereit, an einem solchen Konzept mitzuwirken, jedoch nur, wenn ich von Peter Uboldi unterstützt werde. Eine solche Homepage kann Geld bringen, indem professionelle Anbieter dort für ihre Produkte werben, aber für ihre Werbung bezahlen. Es sollte genügend Geld «verdient» werden, damit jene, welche die Homepage pflegen, bezahlt werden können.

5. Zusammenschluss von Swiss Movie und SIFA

Leider arbeiten Swiss Movie und SIFA nicht eng zusammen, sondern sind in stetiger Konkurrenz. Es wäre zu begrüßen, wenn die Vorstände der beiden Organisationen gemeinsam ein Vorgehen erarbeiten könnten, was es brauchen würde, sich zu einem gemeinsamen Verband zusammenzuschliessen. Dies wäre insbesondere vorteilhaft für das Betreiben einer gemeinsamen Homepage (Antrag 7), die Bildung einer gemeinsamen Jury für die ganze Schweiz und in Mitarbeit bei den internationalen Gremien sowie die Durchführung von gemeinsamen Filmfestivals (Antrag 2). Wenn ich den Auftrag der GV erhalte, würde ich einen entsprechenden Vorschlag ausarbeiten und als Delegierter beim Zentralvorstand einreichen.

6. Gründung einer schweizerischen, steuerbefreiten Stiftung zur Förderung des Hobbyfilms.

Diese Stiftung arbeitet unabhängig von Swiss Movie und Sifa. Damit könnte die vorhergehend erwähnten Aktivitäten gefördert werden. Es wäre leichter, Gelder von der öffentlichen Hand und von Sponsoren zu erhalten und die Filmarbeit zu fördern. Bis zur Gründung einer Stiftung wird etwas Kapital benötigt für die Ausarbeitung der Stiftungsdokumente und für das Stiftungskapital. Die Stiftung kann von Filmbegeisterten unterstützt werden (kann von den Steuern abgezogen werden), aber auch mit Legaten und Geldsammelaktionen. Wenn genügend Geld vorhanden ist, könnten viele Aktivitäten entstehen, wie z.B. eine Art Volkshochschule für Filmer mit verschiedenen Weiterbildungskursen und Festivals, die ein attraktives Rahmenprogramm haben. Um die Finanzen aufzubessern, könnte folgendes getan werden: Sämtliche Filme von Swiss Movie/Sifa könnten gestreamt werden. Das Streaming könnte durch einen ixen Abopreis oder durch Spendenbeiträge inanziert werden. Von den Einnahmen erhält der Filmer einen Teil, sofern er das verlangt, der Rest bleibt bei der Stiftung. Liebe Grüsse, Bruno